

Aufbau der Kurzeinheit:

Gesamtzeit 70 bis 85 Minuten

Phase/Dauer	Inhalt	Materialnr.	Umsetzung
Berufsbeschreibung (10 min)	Einführung in das Berufsfeld	AB 1	Gemeinsam mit der Lerngruppe wird das neue Berufsfeld besprochen und das Arbeitsblatt fertig ausgefüllt.
Warming-Up (5–10 min)	Diverse Mathespiele zu den Grundrechenarten	M 1	Hier können bekannte kurzweilige Spiele gespielt werden, um bspw. die Grundrechenarten weiter zu festigen. Eine Sammlung für Spielideen befindet sich in den Zusatzmaterialien .
Die Raumvermessung (15–20 min)	Flächenberechnung in Partnerarbeit <i>Erfordert Materialbeschaffung im Vorfeld</i>	M 2	Siehe unter Zusatzmaterialien
Aktivierungsspiel (5–10 min) (spielerische Übung, um mit neuer Konzentration in den weiteren Lernprozess einzusteigen)	Formel-Memospiel	M 3	Siehe unter Zusatzmaterialien
Heute wird gemalert (30 min)	Sachaufgaben zur Flächen-, Material- und Kostenberechnung	AB 2	Schüler bearbeiten selbstständig das Arbeitsblatt.
Reflexionsrunde (5 min)	Austausch zu Gelerntem	M 4	Gemeinsam mit der Lerngruppe wird über Gelerntes, Probleme und Stundenablauf reflektiert. Die Satzanfänge können dabei helfen.

Berufsbeschreibung

Berufsbezeichnung: Maler/-in und Lackierer/-in (Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung)

Art und Dauer der Ausbildung:

Die duale Ausbildung im Betrieb und an der Berufsschule dauert 3 Jahre und wird nach der Handwerksordnung (HwO) geregelt.

Ausbildung möglich in/bei:



Arbeitsorte:

Maler/-innen und Lackierer/-innen, die in der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung tätig sind, arbeiten direkt bei einem Kunden, in der Werkstatt oder auf Baustellen. Sie arbeiten sowohl in Innenbereichen als auch im Außenbereich. Für ihre Arbeiten verwenden Sie neben Leitern und Gerüsten auch Arbeitsbühnen.

Tätigkeiten:

Wichtig für die Arbeit als Maler/-in oder Lackierer/-in ist es, sorgfältig zu arbeiten. Typische Arbeiten sind dabei die Gestaltung von Innenwänden, Decken, Böden und Außenfassaden von Gebäuden. Sie kommen zum Einsatz, wenn es um die Gestaltung von Neubauten oder um die Sanierung oder Modernisierung geht. Sie besitzen Kenntnisse in den unterschiedlichen Maltechniken. Aber nicht nur Farbe wird verarbeitet, sondern auch mit Tapeten oder Dekorputzen werden Innen- sowie Außenwände gestaltet.

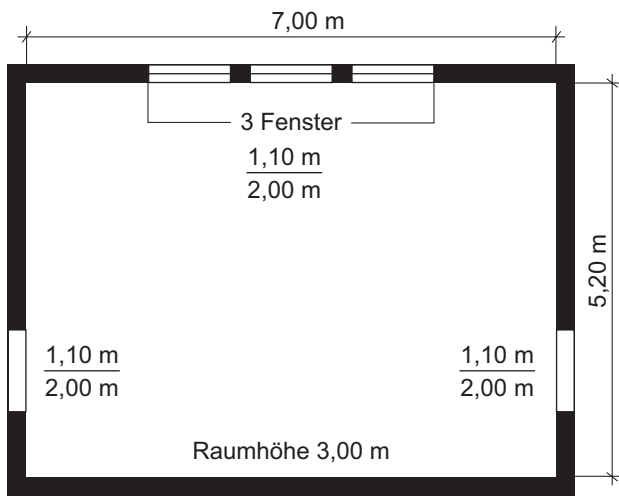
Alternativberufe, die ebenfalls ähnliche Ausbildungs- und Tätigkeitsinhalte haben sind Fahrzeuglackierer/-in und Stuckateur/-in.

Neben Kenntnissen in den Bereichen Chemie, Werken und Technik ist das Fach Mathematik ein wichtiger Grundbaustein für eine erfolgreiche Ausbildung.

Kenntnisse in der Mathematik:

- | | |
|--------------------------------|-------------------|
| • Flächenberechnung | • Prozentrechnung |
| • Mengen- und Kostenberechnung | • _____ |
| • Dreisatzrechnung | • _____ |
| • Größenumrechnung | • _____ |

Heute wird gemalt



HINWEIS

Öffnungen in Grundrissen (Türen, Fenster) schreibt man als Doppelmaß mit Bruchstrich,

z. B. $\frac{1,20\text{ m}}{2,10\text{ m}}$

Das obere Maß ist immer die Breite, das untere Maß gilt für die Höhe.

Details:

- 10 Liter
- hohe Deckkraft
- tropfgehemmt
- scheuerbeständig & strapazierfähig
- geruchsneutral & atmungsaktiv
- wasserverdünnbar
- Farbe: Andenaweiß/matt
- für ca. 70–80 m²



M 1

Frage-Antwort-Spiel

Die Klasse wird in 4 Gruppen geteilt. Jede Gruppe überlegt sich zu einem bestimmten Themengebiet (z. B. Prozentrechnung) 5 Aufgaben. Diese werden dann den anderen Gruppen gestellt.

Auf die Plätze fertig los

3 Min. Zeit. Zu Beginn jeder Stunde. Wiederholung der Inhalte. Bei welchem Inhalt bin ich besonders sicher? – Man kann diese Zettel auch zu einem Themengebiet mit Aufgaben füllen (z. B. Prozentrechnung) oder Kreuz und Quer. Im Anschluss kann dann reflektiert werden, welche Aufgaben einem schwer gefallen sind.

Aufgabe	Antwort
345 € + 756 € (Überschlagen)	
34 · 608 m (Überschlagen)	
34 km = m	
Formel Flächeninhalt Rechteck	

Grundriss

Die Schüler bekommen zu zweit einen Grundriss (Sie können entweder den Grundriss von Seite 19 verwenden oder einen eigenen Grundriss zeichnen.). Aufgrund des Grundrisses müssen sie bestimmte Sachen einzeichnen oder markieren, z. B. alle Türen werden grün gezeichnet. Alle Fenster werden gelb gezeichnet. In den Raum mit einer Breite von 5,67 m wird ein Sofa/Billardtisch gestellt. Folgendes Möbelstück soll in einem Raum sinnvoll untergebracht werden (Maße des Möbelstückes). Welcher Raum bietet sich an? Wieso? In welchem Maßstab ist der Plan gezeichnet? Was bedeutet das für die Größen in der Wirklichkeit?

Die Schüler lernen so, Grundrisse richtig zu lesen und werden im Umgang mit ihnen sicherer.

Wer wird Mathemillionär?

Der Lehrer erstellt viele Fragen mit immer jeweils vier verschiedenen Lösungsvorschlägen und stellt diese nach und nach den Schülern.

Jeder Schüler muss dann die vorgegebene Aufgabe lösen. Wenn der Schüler die Aufgabe gelöst hat, legt er sich seinen Zettel mit a, b, c oder d bereit. Beim Kommando vom Lehrer müssen alle Schüler ihren Zettel mit dem entsprechenden Buchstaben hochhalten. Der Sitznachbar notiert jeweils, wie viele richtige Antworten der Nachbar hatte. Wer die meisten richtigen Antworten hat, hat gewonnen.

Tabuwörter

Ein Schüler kommt nach vorne und muss einen Begriff aus der Mathematik erklären, ohne diesen benutzen zu dürfen (z. B. Prozentwert, Umfang, Flächeninhalt, Summe, Überschlagen/Überschlagsrechnung, Umwandeln, Nenner ...). Ggf. kann man auf die Karte auch weitere Begriffe schreiben, die nicht zum Beschreiben benutzt werden dürfen (z. B. bei Nenner, darf auch nicht Bruch, Bruchzahl und Zähler benutzt werden). Dieses Spiel lässt sich auch gut am Ende einer Einheit spielen, um wichtige Begriffe zu wiederholen/vertiefen.

M 2

Die Raumvermessung

Typ: Flächenberechnung, Teamfestigung

Ort: Drinnen

Dauer: 15–20 Minuten

Sozialform: Partnerarbeit

Ziel: Räumliches Vorstellungsvermögen schulen, Umgang mit Zollstock, Berechnen des Flächeninhalts, Berechnen der Tapetenlänge, (Zusatz: Berechnen der Kleistermenge)

Material: Tapetenrolle, Zollstöcke, Papier, Bleistift, Kleisterpackung für die Angaben, falls erlaubt Taschenrechner

Die Schüler werden in Partnergruppen aufgeteilt (Fremdaufteilung siehe M 22)

Der Klassenraum wird in verschiedene Bereiche geteilt. Die Partnergruppen sollen für die ihnen zugeteilte Fläche den Flächeninhalt, die nötigen Tapetenrollen und Kleistermengen berechnen.

Im Anschluss werden die Ergebnisse vorgestellt. Die Schüler werden angehalten ihr Vorgehen zu verbalisieren.

M 3

Aktivierungsspiel – Formel-Memospiel

Typ: Festigung der Flächenformeln

Ort: Drinnen

Dauer: 5–10 Minuten

Sozialform: Plenum

Ziel: Wiederholung der Flächenformeln

Material: Papier und Stift

Für alle Flächenformeln gibt es ein Paar:

Dreieck: $g \cdot \frac{h}{2}$	Trapez: $\frac{(a+c)}{2} \cdot h$
Rechteck: $a \cdot b$	Raute: $a \cdot h_a$ oder $\frac{1}{2} \cdot e \cdot f$
Quadrat: $a \cdot a$ oder a^2	Parallelogramm: $a \cdot h_a$
Kreis: $\pi \cdot r^2$	Drachen: $\frac{1}{2} \cdot e \cdot f$

Während zwei Schüler draußen vor der Tür warten, bilden immer zwei Schüler im Klassenraum ein Formelpaar. Sobald die Paare festgelegt sind, betreten die Wartenden wieder den Raum. Sie spielen nun gegeneinander nach den bekannten Memospiel-Regeln. D. h. sie wählen einen Schüler aus, dieser nennt seine Formel oder Fläche, anschließend wird ein zweiter Schüler ausgewählt, der ebenfalls Formel oder Fläche nennt. Nun müssen die Spieler überprüfen, ob es sich um ein passendes Paar handelt. Die gesamte Klasse ist angehalten, die Passung der gewählten Paare zu überprüfen.

Partnerfindung

„Häufig scheitern Gruppenarbeiten schon an der Zusammensetzung der Gruppen. Wenn sich immer nur diejenigen zusammentun, die nebeneinander sitzen, entstehen zu homogene Gruppen, in denen wenig gelernt wird.“ (Klippert im Zeit-Interview vom 30.03.06).

Die Partnerfindung spielt eine wichtige Rolle, da die Schüler lernen müssen, mit jedem zusammenzuarbeiten. Die hier dargestellten Methoden ermöglichen eine Partnerfindung, die nicht nur auf Freundschaften und/oder den Sitznachbarn basieren.

Möglichkeit: Ziehen von Gummibärchen/Schokolinsen etc.

Jeweils die gleichen Farben bilden eine Gruppe.

Möglichkeit: Zuordnen

Der Lehrer verteilt verschiedene Aufgaben und Lösungen. Die Schüler müssen jeweils die Lösung bzw. Aufgabe suchen. Dies kann gleichzeitig zur Wiederholung von Themen dienen.

Möglichkeit: Bube?... Dame?... König?

Die Schüler ziehen per Zufall Karten aus einem Kartenspiel. Eine Ad-hoc-Gruppe von vier Teilnehmern ergibt sich über die gleiche Spielfarbe.

Nummerierte oder farbige Arbeitsblätter ergeben eine Gruppe.

Die Arbeitsblätter werden auf der Rückseite nummeriert oder die Arbeitsaufträge werden auf farbiges Papier kopiert.

Puzzleteile finden sich zu einem Ganzen

Postkarten oder ähnliches werden zerschnitten und verdeckt auf einen Tisch gelegt. Die Schüler nehmen sich ein Puzzleteil und müssen dann das fehlende/die fehlenden Teile finden.

Lösen

Es werden vor Unterrichtsbeginn Lose angefertigt mit bspw. unterschiedlichen Symbolen. Die Schüler ziehen diese und ordnen sich in Gruppen mit gleichen Symbolen zusammen.

Abzählen

Auch dieses zählt zum Zufallsprinzip in der Gruppenzusammensetzung. Es wird reihum durchgezählt (1, 2, 3, 1, 2, 3, ...). Gleiche Zahlen finden sich in einer Gruppe zusammen.

Ordnung mit System

Schüler mit derselben Haarfarbe, Schuhgröße oder dem gleichen Geburtsmonat bilden eine Gruppe.